

ZUR SICHERHEIT IHRES KINDES, BITTEN WIR SIE AUF FOLGENDES ZU ACHTEN:

- Befolgen Sie bitte genau die Anweisungen, die mit Ihnen besprochen werden und die auf unserem Merkblatt stehen.
- Ihr Kind darf sechs Stunden vor dem Operationstermin nichts mehr essen.
- Bis zwei Stunden vor dem Operationstermin dürfen Sie Ihrem Kind Wasser, Tee und klaren Apfelsaft anbieten. Auf keinen Fall gestattet sind Milch, Kakao oder andere Getränke.
- Am Operationstag darf Ihr Kind nicht fiebern ($>38,5^{\circ}\text{C}$) oder einen Husten mit Auswurf haben.
- Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind kurz vor dem OP Termin geimpft wurde.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE POST- OPERATIVE PHASE:

- Narkosemedikamente können uns bis zu 24 Stunden postoperativ beeinflussen. Bleiben Sie gemeinsam zu Hause und fördern Sie ruhiges Spielen wie z.B. Lesen.
- Falls keine anderen Empfehlungen vom Operateur gegeben werden, können Sie Ihrem Kind zu Hause normal Essen und Getränke anbieten.

In der ersten postoperativen Phase kann es zu Unruhezuständen kommen, in denen Ihr Kind selbst Ihnen als Eltern schwer zugänglich ist. Diese seltene Nebenwirkung einer Narkose ist leider weder vorhersehbar noch abwendbar. Eine solche Situation ist ungefährlich für Ihr Kind, macht jedoch in manchen Fällen eine nochmalige Gabe von Schlafmitteln notwendig.

Bei postoperativen Problemen, die Sie auf die Anästhesie zurückführen, erreichen Sie uns außerhalb der Sprechzeiten unter der folgenden Notfallrufnummer:

ANÄSTHESIE HOTLINE
0173-212 16 09

ANÄSTHESIE HOTLINE MÖNCHENGLADBACH
02161 - 54 93 611



LIEBE ELTERN,

Ihrem Kind steht in nächster Zeit ein Eingriff in Vollnarkose bevor. Wir wissen, dass diese Situation für Ihre Familie eine emotionale Belastung darstellt. Daher möchten wir Sie vorab mit einigen Informationen auf den anstehenden Tag vorbereiten und schon jetzt Ihr Vertrauen zu uns und unserer Arbeit gewinnen.

Für weiterführende Fragen stehen wir Ihnen während des Aufklärungsgesprächs, aber auch telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Ihr ASG Team

ASG ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE GBR
Schillingsrotter Str. 39-41
50996 Köln

Telefon 0221 39 800 230
E-Mail info@asg-online.com



> SICHERHEIT



Die Sicherheit Ihres Kindes hat oberste Priorität bei all unserem Handeln. Es gelten klare Richtlinien, welche Kinder zu welchen Operationen von uns betreut werden können. Werden alle Sicherheitsvorkehrungen und Standards eingehalten, dann ist eine Vollnarkose heute ein sehr sicheres Verfahren.



> NARKOSEÄRZTE

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, das gilt in der Medizin ebenso wie im Alltag. Deswegen erfolgt die anästhesiologische Betreuung von Kleinkindern in der ASG nur durch spezialisierte Fachärzte, die Ihr Kind routiniert und sicher durch die Narkose führen.

> AUSSTATTUNG



Wir arbeiten ausschließlich mit modernen und qualitätsgeprüften Anästhesie- und Überwachungstechniken und verpflichten uns gleich zwei zertifizierten Qualitätsmanagementsystemen. Unsere Arbeitsplätze sind ausgestattet nach den Empfehlungen unseres Berufsverbandes. Neben dem Anästhesisten ist immer eine ausgebildete Assistenz vor Ort.



> ZAUBERPFLASTER

Die Narkose wird in der Regel über einen venösen Zugang eingeleitet. Durch EMLA® Pflaster kann ein bestimmtes Hautareal betäubt und so eine schmerzfreie Punktion ermöglicht werden. Damit umgehen wir den gefürchteten „Pieks“ und alle können Freunde bleiben! Über die genaue Anwendung informiert Sie Ihr Anästhesist vor Ort.

> PRÄMEDIKATION



In der Regel erhält Ihr Kind ca. 30 Minuten vor Operationsbeginn einen Beruhigungsstoff. Dieses Medikament wirkt angstlösend und macht schläfrig. Der Stoff löscht als Nebeneffekt häufig das Erinnerungsvermögen für das Erlebte. Wir fügen dem Beruhigungsmedikament häufig Ibuprofen-Schmerzmittel zu, den Ihr Kind wahrscheinlich schon kennt. Der Erdbeergeschmack macht das Trinken meist leichter. Abhängig von Kindesalter und Situation kann der Beruhigungsstoff auch verzichtbar sein.



> BEGLEITUNG

Wir binden Sie zu jeder Zeit in den Behandlungsprozess mit ein. Ob Sie mit Ihrem Kind bis zur Narkoseeinleitung in den Operationsraum kommen dürfen, hängt von vielen Faktoren ab und kann leider nicht überall gleich gehandhabt werden. Informieren Sie sich hierzu gerne vorab. In jedem Fall werden Sie nach der Operation direkt zu Ihrem Kind gerufen, um die Aufwachphase begleiten zu können. Vertrauen Sie darauf, daß es in jeder Praxis einen bewährten Standard gibt, der das Beste für Ihr Kind bedeutet.

> NOTFÄLLE



Unsere Arbeitsplätze sind ausgestattet mit allen notwendigen Medikamenten und Techniken um eine unerwartet eintretende Notfallsituation zu beherrschen. Dazu gehört insbesondere auch eine spezielle Ausrüstung für Kinder und Kleinkinder. Notfälle treten glücklicherweise extrem selten ein. Deswegen gehen unsere Ärzte regelmäßig zu Fortbildungsveranstaltungen und Simulationskursen.

